

An alle
Mitglieder und Mitgliedsverbände
und Freunde der LAGS Bremen

Bremen, den 04.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,
im zweiten Info-Dienst dieses Jahres berichten wir unter anderem über die Mitgliederversammlung der LAGS sowie über den 25. Bremer Protesttag. Ebenso geben wir Ihnen einen kurzen Sachstandsbericht zur Schaffung einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung.

LAGS-Mitgliederversammlung 2017: Dieter Stegmann bleibt Vorsitzender

Am 22. Juni 2017 fand im Bremer Gehörlosenzentrum die jährliche Mitgliederversammlung der LAGS Bremen statt.

In seinem Bericht blickte der 1. Vorsitzende der LAGS, Dieter Stegmann, auf ereignisreiche 12 Monate seit der letzten Mitgliederversammlung zurück. So habe unter anderem eine personelle Neuausrichtung der Geschäfts- und Beratungsstelle stattgefunden. Inhaltlich sei es der LAGS gelungen, konsequent weiter die Interessen ihrer Mitgliedsverbände zu vertreten. So sei die LAGS in den Gremien, insbesondere im Landesteilhabegericht, im Forum barrierefreies Bremen und in der Sozialdeputation, ein anerkannter Partner und Akteur für die Belange behinderter Menschen.

Mit dem 22. Bremer Behindertenparlament und dem bereits 25. Bremer Protesttag seien auch im Zeitraum Juni 2016 bis Juni 2017 wieder wichtige Impulse für die Gleichstellung behinderter Menschen gesetzt und eine breite Öffentlichkeit erreicht worden. Diese Arbeit gelte es in den kommenden Jahren fortzusetzen. Die Schaffung ergänzender Angebote für unabhängige Teilhabeberatung gemäß Bundesteilhabegesetz und die Novellierung des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes seien einige wichtige nächste Aufgaben. Ebenso gelte es, bei städtebaulichen und verkehrstechnischen Maßnahmen mehr Barrierefreiheit zu erreichen, u. a. mit der inzwischen eingereichten Verbandsklage von Selbst-

bestimmt Leben, Blinden- und Sehbehindertenverein und LAGS Bremen für eine barrierefreie Gestaltung des „Wallforums“.



In der Versammlung wurde turnusgemäß nach drei Jahren ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Dieter Stegmann wurde in geheimer Abstimmung einstimmig im Amt bestätigt (Bildmitte, vorn). Ebenfalls wiedergewählt wurden Patrick George, Jürgen Karbe, Hans-Peter Keck und Lydia Stegmann. Neu im Vorstand sind Uwe Bartuschat und Jürgen Lohse. Nach langjähriger engagierter Mitarbeit kandidierten der bisherige Kassenwart Andreas Hoops und Volker Heemsath nicht wieder für den Vorstand. „Wir danken beiden für ihren großen Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit im Vorstand der LAGS Bremen und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute“, so der alte und neue Vorsitzende Dieter Stegmann.

Für die nächsten zwei Jahre zu Kassenprüferinnen gewählt wurden Sabine Schöning und Petra Sperling. Auch den für diese Position nicht wieder zur Verfügung stehenden Frau George und Frau Helmke dankte Herr Stegmann in der Versammlung ausdrücklich. In der konstituierenden Vorstandssitzung am 05.09.2017 werden die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder neu festgelegt.

Umbau des „Wallforums“: Behindertenverbände reichen Verbandsklage ein



Im Jahr 2015 wurde der Umbau des „Wallforums“ abgeschlossen. Das Projekt hat bei vielen behinderten Menschen heftige Kritik ausgelöst, weil mit dem Umbau eine deutliche Verschlechterung der barrierefreien Erreichbarkeit der Zentralbibliothek einherging. Mit Unterstützung durch Bremens Landesbehindertenbeauftragten Dr. Joachim Steinbrück haben sich der Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen, die LAGS und SelbstBestimmt Leben (im Bild v.l.n.r.) entschlossen, die Rechtmäßigkeit der hierfür erteilten Baugenehmigung überprüfen zu lassen und reichten beim Verwaltungsgericht Bremen Verbandsklage nach dem Bremischen Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG) gegen die Baubehörde ein. Über die weitere Entwicklung berichten wir zur gegebenen Zeit ausführlicher.

Antragsverfahren zur ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung

Wie alle Behindertenverbände verfolgt auch die LAGS Bremen mit großem Interesse, wie die ergänzende unabhängige Beratung gemäß Bundesteilhabegesetz im Land Bremen umgesetzt werden soll. Die LAGS war – wie alle anderen stimmberechtigten Mitglieder und ständigen Gäste des Landesteilhabebeirates – zu einer Informationsveranstaltung der Sozialbehörde am 14. Juni 2017 eingeladen. Alle beteiligten Organisationen hatten im Vorfeld die Förderrichtlinie, den Leitfaden zum Antragsverfahren und weitere Informationen und Unterlagen erhalten.

Seitens der Sozialbehörde wurde dargestellt, dass sich die Fördermöglichkeit in der Stadtgemeinde Bremen vorrangig auf ergänzende Angebote der vorhandenen niedrigschwelligen unabhängigen Beratungsstellen bezieht. Der Verwendungszweck der Förderung eines von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängigen ergänzenden niedrigschwelligen Beratungsangebotes ist zu erfüllen. Für Leistungserbringer wie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sei eine Förderung vor diesem Hintergrund nicht vorgesehen. Überlegung der Behörde sei, auf den bestehenden Angeboten von Selbstbestimmt Leben, LAGS Bremen, Landesverband der Gehörlosen und Blinden- und Sehbehindertenverein aufzubauen. Hinzukommen sollten der Aufbau einer unabhängigen Teilhabeberatung in der Stadt Bremerhaven sowie Angebote für Psychiatrieerfahrene Erwachsene sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung.

Die Sozialbehörde griff den Wunsch zahlreicher Anwesender und die ausdrückliche Anregung des Landesbehindertenbeauftragten auf, möglichst Kooperationen zu bilden. Wie diese Kooperationen und entsprechende Antragstellungen bis zur Antragsfrist für die 1. Förderperiode am 31. August 2017 ggf. umgesetzt werden können, wird in einem „**Werkstattgespräch**“ besprochen, zu dem inzwischen für **Mittwoch, den 19. Juli 2017 um 10.00 Uhr (Ort: Börsenhof A, Raum 301 b+c)** eingeladen wurde.

25. Bremer Protesttag am 3. Mai 2017

Zum Europäischen Protesttag gegen die Diskriminierung behinderter Menschen veranstaltete der Arbeitskreis Bremer Protest in diesem Jahr bereits seinen 25. Protesttag. Der AK Protest ist ein Bündnis von behinderten und nichtbehinderten Menschen und tagt einmal im Monat.



Am Demonstrationzug durch die Bremer Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Marktplatz nahmen ca. 400 Menschen mit und ohne Behinderung teil. Die Organisation des Protesttages erfolgt traditionell durch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e.V., des Landesverbands der Gehörlosen sowie des Werkstattrats Bremen in Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden der Behindertenselbsthilfe. An dieser Stelle gilt unser ganz herzlicher Dank wieder allen, die zum Gelingen des diesjährigen Protesttages beigetragen haben!

Das Motto in diesem Jahr lautete, in Anlehnung an den diesjährigen Slogan der Aktion Mensch „Wir gestalten unsere Stadt“, **„Wir gestalten Bremen und Bremerhaven!“** Unter dieser Devise begann der Demonstrationzug unter Leitung von Florian Grams um 12 Uhr am Bremer Hauptbahnhof. „Wir fordern hier unsere Rechte als Menschen mit Behinderung ein, weil wir in gleichem Maße im Beruf, in unserer Freizeit, im Alltagsleben eigenständig am Leben teilhaben wollen, so wie alle Menschen ohne Behinderung auch“, so Grams.



Zahlreiche spontane Rednerinnen und Redner machten während der Demonstration am Mikrophon auf ihre Forderungen aufmerksam. Barrierefreies Bauen und Wohnen, barrierefreie Kommunikation mit mehr Gebärdensprachdolmetschern und besserer technischer Ausstattung für Gehörlose, gerechter Lohn für Werkstattbeschäftigte, konsequentes Auftreten gegen Diskriminierungen und Beleidigungen behinderter Menschen im Alltag kamen zur Sprache. Auf der anschließenden Kundgebung moderierte Wilhelm Winkelmeier (Selbstbestimmt Leben e. V.) die Musikbeiträge der Band „Club-Rock (Martinsclub Bremen) und die Beiträge der Rednerinnen und Redner, die auch wie immer in Gebärdensprache übersetzt wurden.



Bremens Landesbehindertenbeauftragter Dr. Joachim Steinbrück betonte, dass der Bremer Protesttag sich inzwischen zu einer festen Institution im Einsatz für die Rechte von Menschen mit Behinderung etabliert habe. Die Selbsthilfeorganisationen und er hätten schon viel erreicht, aber es sei auch noch viel zu tun. So sei es zum Beispiel leider immer noch nicht die Regel, die Belange behinderter Menschen frühzeitig und ausreichend in die Planungen für Bau- und Freiraum-Projekte einzubeziehen.



Die Geschäftsführerin des Blinden- und Sehbehindertenvereins, Martina Reicksmann, forderte eine bessere taktile und akustische Gestaltung des Stadtraums im Sinne der Belange und besseren Mobilität blinder und sehbehinderter Menschen. Heike Oldenburg von EXPA forderte u. a. die Gleichstellung für Menschen mit psychosozialen Problemen, die Einrichtung eines dauerhaften mobilen 24-Std.-Krisendienstes und „Gene-sungsbegleiter*innen“ als Inklusionsfachkräfte.

In diesem Jahr hatten die Selbsthilfeorganisationen auch die Gelegenheit, ihre Arbeit an Informationsständen auf dem Bremer Marktplatz zu präsentieren. Mit Ständen vertreten waren neben dem gemeinsamen Stand der LAGS und des Werkstattrats der Werkstatt Bremen auch der Sozialverband Deutschland, IRRTURM, EXPA, die Psychiatriekritische Gruppe Bremen und die AG SelbstAktiv der Bremer SPD.



Mit dem Protesttag sollten die Öffentlichkeit sowie Verwaltung und Politik erreicht werden. So waren Hannelore Laubstein (Sozialbehörde), Björn Tschöpe (Vorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Klaus Möhle (SoVD, Sprecher der Sozialdeputation) und Bürgerchaftspräsident Christian Weber vor Ort.



Zum Abschluss der Kundgebung rief Wilhelm Winkelmeier dazu auf, die zentralen Forderungen des AK Bremer Protest für mehr barrierefreie Wohnungen im Neubau und im Bestand sowie ein barrierefrei zugängliches Rathaus mit der Unterzeichnung der an den Info-Ständen ausliegenden Listen zu unterstützen. Zahlreiche

Besucherinnen und Besucher des Protesttages machten von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Über den 25. Protesttag wurde in „SAT 1 Regional“, dem Bremer Fernsehmagazin „Buten und binnen“ sowie in der Syker Kreiszeitung berichtet. Eine ausführliche Dokumentation über die gesamte Veranstaltung ist in Kürze wieder kostenfrei in der Beratungs- und Geschäftsstelle der LAGS Bremen erhältlich.

Die LAGS auf der IRMA 2017

Vom 8. – 10. Juni 2017 nahm die LAGS an einem Gemeinschaftsstand mit dem Behindertenbeauftragten des Landes Bremen, Selbstbestimmt Leben, dem Stadtführer-Projekt, Comfort und dem Blinden- und Sehbehindertenverein, auf der Internationalen Reha- und Mobilitätsmesse „IRMA“ teil. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich über die vielfältigen Angebote zur besseren Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Barrierefreies Bauen und Wohnen, finanzielle Unterstützung, persönliche Assistenz, Möglichkeiten zur Selbsthilfe und Mitwirkung in der LAGS waren u. a. die Themen.



Terminankündigung: 23. Bremer Behindertenparlament

Bereits frühzeitig möchten wir an dieser Stelle den Termin für das 23. Bremer Behindertenparlament ankündigen.

Weil der 03.12., der Welttag für die Rechte von Menschen mit Behinderung, in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wird das Behindertenparlament am **Dienstag, 28.11.2017 von 10:00-14:00 Uhr im Haus der Bremischen Bürgerschaft** stattfinden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Anträge können ab sofort in der Geschäfts- und Beratungsstelle der LAGS eingereicht werden. Nähere Informationen folgen.